Kindergottesdienst Tischgemeinschaft

„Alle um einen Tisch- alle sind eingeladen“

**Vorwort**

Beim Evangelisten Lukas finden wir etliche Geschichten, in denen Jesus zu Tisch bittet, Menschen satt an Leib und Seele werden, gefeiert wird und wir finden zudem Geschichte, bei denen Kinder als gleichwertige Menschen wahrgenommen werden. Letztendlich sind Kinder durch die Taufe mit „allen Wassern gewaschen“ mit denen auch erwachsene Christen Teilhabe am Leib Christi haben: also alle sind eingeladen.

Mit dieser Intension ist es schwierig, Kindergottesdienst als separate Veranstaltung zu feiern: Der Gottesdienst sollte eher so gestaltet werden, dass alle teilnehmen können und alles getan wird, damit Kinder den Gottesdienst auch als ihre Veranstaltung annehmen können.

Für diesen Kindergottesdienst ist es gut, wenn es auch Instrumentalisten gibt

**Durchführung des Kindergottesdienstes**

Vorbereiteter Raum

Kissen liegen im Kreis oder Halbkreis um oder um den Altar und einen Außenkreis mit Stühlen für Erwachsene; besser noch, alle sitzen auf der Erde.

In der Mitte bleibt Platz für ein großes Tischtuch.

Materialien:

Es stehen bereit: Teller, Muffins oder ähnlicher Fingerfood, Becher für ein Getränk, Saft/Tee, Blumen, Papier und Malstifte, Liedblätter, Kerzen/Teelichte, großes Tischtuch, Servietten

Lieder

* Wir feiern heut ein Fest
* Kommt alle her, halli hallo
* Ein jeder kann kommen

Kinder werden persönlich am Eingang begrüßt.

Glocken läuten (Kinder/Familien haben sich gesetzt)

Eingangsmusik

Votum

Gott ist da und wir sind da- Gott, du hast uns eingeladen, das ist wunderbar. Amen

Lied: Ein jeder kann kommen

Gebet:

Gott, wir kommen zu dir und wollen feiern, dass wir hier sind. Danke, dass du uns immer wieder einlädst. Schenke uns einen schönen Gottesdienst. Amen.

Oder

Haltet die Hände wie eine Schale vor euch.

Wir legen hinein, einen Gedanken, der uns freut. (kurze Stille)

Und einen Gedanken, von dem´, was uns sorgt. (kurze Stille)

Und ein kleines Geheimnis. (kurze Stille)

Die Hände werden ans Herz gelegt: Gott, bei dir sind alle unsere Gedanken gut aufgehoben. Verwandle du sie in Segen. Amen[[1]](#footnote-1)

Kindergottesdienstmitarbeiterin (KGM) setzt einen ersten Impuls, in dem sie das große Tischtuch in die Mitte legt.

„Ich soll zu einem Festessen einladen und weiß nicht, was ich alles benötige“ Kinder werden aufgefordert, alles zu benennen, was benötigt wird. Die Dinge, die genannt und bereitstehen, werden hingestellt. Kinder helfen dabei. Es entsteht eine Festtafel möglichst auf der Erde.

Lied: Ein jeder kann kommen

KGM: Wisst Ihr, bevor wir alle essen, muss ich euch eine Geschichte erzählen- eine Geschichte, die Jesus erzählt hat. Die Geschichte vom großen Gastmahl nach Lukas 14, 15-24 wird erzählt aus der Perspektive eines Dieners/Dienerin, die mit dem Einladen derer, die lahm, blind etc. sind, betraut sind. Die/Der KGM hat sich verkleiden und tritt Diener\*in auf. Die Geschichte wird unterbrochen in V 21 „… mein Herr fragte sich: Was soll ich jetzt tun?“ An dieser Stelle wird mit den Kindern theologisiert und ein Gespräch entspinnt sich.

Die Geschichte wird weitererzählt und im Anschluss mit den Kindern erneut theologisiert und gefragt, was sie meinen, weshalb Jesus diese Geschichte erzählt hat. Weitere Impulsfragen könnten sein:

* Wen hättest du an den Tisch geholt?
* Hast du so etwas schon mal erlebt?
* Was meinst du, was haben die Leute sich nach dem Festessen auf der Straße erzählt?
* Wenn wir in der Kirche gemeinsam essen, wann geschieht das und sind alle dabei?

Dann werden Muffins und Saft verteilt

Für kleine Kinder können statt des Theologisierens mit Stiften die Platzdeckchen aus Papier bemalt werden, die dann unter die Teller gelegt werden.

Tischlied und gemeinsames Essen, dabei darf es auch Tafelmusik geben. Gespräche zwischen Erwachsene und Kinder und Kinder untereinander sollen möglich sein.

Zum Abschluss wird das Geschirr zur Seite gestellt.

Vaterunser und

Segenslied: Segne Vater tausend Sterne

Segen werden gesprochen und erfahrbar gemacht durch Gesten.

Der Diener/Diener\*in verabschiedet die Kinder persönlich am Ausgang.

1. Vgl. Ulrike Lenz: Kindergottesdienst LiturgieWeg; Kindergottesdienst Nordelbien 2011 [↑](#footnote-ref-1)